

Hopfen stiftet Heimat und Identität

Fachgespräch zum Thema Freizeit und Tourismus

Pfeffenhausen. Mehr als in der Vergangenheit will sich der Markt Pfeffenhausen künftig in das Hopfenland Hallertau und die unterschiedlichen Gremien der Hopfenwelt einbringen. Greifbar wird dies unter anderem durch die Mitgliedschaft im Tourismusverband Hallertau, die der Marktgemeinderat in einer seiner jüngsten Sitzungen vollzogen hat. Anlässlich des Beitritts waren unlängst Susanne Beyer, Projektleiterin Hopfenland Hallertau Tourismus e. V., und Eva Brunner, Tourismusbeauftragte des Landkreises Landshut, zum Gedankenaustausch im Rathaus. Gemeinsam mit den beiden Bürgermeistern Florian Hölzl und Christa Popp wie auch der zuständigen Sachbearbeiterin Elfriede Danböck wurde erörtert, was erforderlich ist, um das Thema Hopfen im Markt Pfeffenhausen stärker in das Bewusstsein zu bringen und gleichzeitig Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung intensiver auf die Gemeinde am nord-westlichen Rand des Landkreises Landshut aufmerksam zu machen. Hölzl und Popp betonten eingangs, dass der Hopfen als Sonderkultur mit seinen vor- und nachgelagerten Bereichen für den Markt Pfeffenhausen schon allein historisch betrachtet von essentieller Bedeutung sei. Überdies sei der Hopfen identitätsstiftend und verbindend. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht sei der Hopfenanbau in und um Pfeffenhausen nach wie vor von Bedeutung, würden doch über fünf Prozent des in Deutschland erzeugten Hopfens, insgesamt rund 2500 Tonnen im Jahr, im Anbaugebiet Pfeffenhausen erzeugt werden. Susanne Beyer verlieh ihrer Freude über den Beitritt des Markts Pfeffenhausen zum Tourismusverband Ausdruck: „Toll, dass Pfeffenhausen nun mit dabei ist. Wir freuen uns darauf, über unsere digitalen und analogen Kanäle Pfeffenhausen mit seinen Sehenswürdigkeiten für Gäste aus Nah und Fern noch bekannter zu machen.“ Tourismusbeauftragte Eva Brunner warb dafür, das enorme Potential des Alleinstellungsmerkmals „Hopfen“ im Alltag zu erkennen und in allen Handlungsfeldern konsequent mitzudenken. Beim kurzweiligen Gedankenaustausch wurde auch schon an konkreten Projektideen gearbeitet, vom Schauhopfengarten über die Gewinnung von Hopfenbotschafterinnen bis hin zum Anbieten von historischen Marktführungen.



Erlebe die Heimat des Hopfens